

SCHRIFTEN DER UNIVERSITÄTS- UND STADTBIBLIOTHEK KÖLN

23

INVENTAR DER ZEICHNUNGEN
VON JAKOB IGNAZ HITTORFF
IN DER UNIVERSITÄTS- UND STADTBIBLIOTHEK KÖLN
BAND 4

DIE ALBEN VON JAKOB IGNAZ
HITTORFF

DAS ALBUM „SICILE MODERNE“

ZEICHNUNGEN VON EINER PILGERFAHRT
INS WAHRE PARADIES DER KÜNSTE

VON MICHAEL KIENE

KÖLN 2013

„Italien ohne Sizilien macht gar kein Bild in der Seele: hier ist der Schlüssel zu allem.“
Johann Wolfgang von Goethe, Italienische Reise, am 12. April 1787.

Gedruckt mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft und der Wüstenrot Stiftung.

Deutsche
Forschungsgemeinschaft

DFG



Herausgeber: Universitäts- und Stadtbibliothek Köln
Anschritt: Universitätsstr. 33, 50931 Köln
Redaktion: Michael Kiene
Layout: Catrin Blachani

ISBN: 978-3-931596-74-3
ISSN: 0938-7765

© USB Köln 2013



INHALT

| | |
|---|-----|
| Vorwort | 9 |
| Das Album Sicile Moderne | 11 |
| Einleitung | 11 |
| Anordnung und Erforschung der Zeichnungen im Album | 12 |
| Bestand, Erhaltungszustand und Bedeutung des Albums Sicile Moderne in der USB | 14 |
| Hittorffs Zeichnungen als „Quellen“ | 19 |
| Hittorff – Zanth – Lecointe | 20 |
| Eine „konzertierte Edition“ als europäische Staatsaktion, 1826-1835 | 21 |
| Künstlerische Vorbilder Hittorffs bei STUART / REVETT und PERCIER / FONTAINE | 26 |
| Zur Edition der Sicile Moderne | 30 |
| Ausstellungen von Architekturzeichnungen aus Sizilien in Italien | 33 |
| Ausstellungsstrategie im Pariser Salon | 36 |
| Hängung von Architekturzeichnungen im eigenen Heim | 37 |
| Stecher und Lithographen | 39 |
| Antike und Moderne | 40 |
| „Fehler“ bei Vorbildern und Nachahmern | 43 |
| Antrag auf eine „Pilgerfahrt“ zu den Quellen der Künste | 46 |
| Sizilien, Landkarte von 1782 | 48 |
| Inventar des Albums Sicile Moderne | 51 |
| Messina | 53 |
| Catania | 87 |
| Siracusa | 97 |
| Castelvetrano | 101 |
| Bagheria | 103 |
| Terra Nuova | 109 |
| Palermo | 111 |
| Arabische Inschriften | 137 |
| Landschaften der Ost- und Südküste Siziliens | 147 |
| Palermo | 151 |
| Konvolut zu Ägina und Bassae in Griechenland und zu Metaponte in der Basilicata | 155 |
| San Filippo Neri in Neapel | 159 |
| Messina | 161 |
| Literatur | 163 |
| Mehrfach zitierte Werke | 167 |
| Zusammenfassung | 170 |
| Résumé français | 171 |
| English Summary | 172 |
| Breve compendio in Italiano | 173 |
| Index | 183 |

MESSINA

Ende September / Anfang Oktober 1823

Inv. Nr. 1-87, 205 und 227⁵⁴



Stadtpanorama von Messina aus *Sicile Moderne*

(1. Lieferung, 1826).

(Bibl. Hittorff Nr. 493)

„Auf dem ersten Blatte stellt sich die Ansicht der Stadt Messina vom Hafen aus dar und man gewahrt die ganze regelmäßige Linie der seit dem letzten Erdbeben neu erbauten Häuser. Prachtvoll sind die Gebirge, welche sich hinter der Stadt erheben“ (*Kunstblatt* 1827, S. 212).

Die erste Station von Hittorff, Zanth und Stier bildete Messina. Die Pracht der alten Ansicht vom Meer sowie der einzigartigen topographischen Situation an der Meerenge dokumentiert die erste Tafel in der gedruckten *Sicile Moderne*. Das nach dem Erdbeben von 1783 wieder aufgebaute Messina mit seinem Teatro Marittimo („Palazzata“), eine 1 ½ km breite Fassade, verschiedenen Gebäuden der Stadt zum Meer vorgeblendet, bildete einen unübertroffenen Höhepunkt europäischer Stadtbaukunst im 18. Jahrhundert.

54 In Messina wurden mir alle Sammlungen und Archive vorbehaltlos frei gegeben. Mein Dank gebührt insbesondere zahlreichen gelehrten Persönlichkeiten, welche sich durch ihre Forschungen und die Direktion wissenschaftlicher Institutionen hervorgetan und ihren Rat freigiebig erteilten.

Es ist mir eine große Freude, mein Dankeschön abzustatten an:

DOTT.SSA CATERINA DI GIACOMO, Dirigente responsabile Collezioni, Museo Regionale Maria Accascina

DOTT.SSA MARIA TERESA RODRIQUEZ, Biblioteca Regionale Universitaria „Giacomo Longo“, Abteilung Fondi Antichi

PROFESSORE MASSIMO LO CURZIO, Universität Reggio Calabria

ARCHITETTO ENRICO ZACCONE, Dirigente responsabile UO II in der Soprintendenza Beni Culturali e Ambientali von Messina.

Davon berichten heute fast nur noch Bildzeugnisse, denn Messina wurde 1908 erneut bei einem Erd- und Seebeben mit Tsunami zerstört. Zahllose Einwohner, aber auch fast alle Gebäude fielen der furchtbarsten Naturkatastrophe Europas im letzten Jahrhundert zum Opfer. Der Wiederaufbau konnte unter Verwendung von Resten einige Gebäude, vor allem den Dom und wenige Straßen z.B. die Via dei Monasteri mit benachbarten Gebäuden wie dem Monte di Pietà am alten Ort wieder erstehen lassen.

Hittorffs Entdeckungen in Messina nötigten ihn zur Anpassung oder Neukonzeption seiner Vorgehensweise. Hier legte er die Grundlagen für seine Bauaufnahmen zur *modernen* Architektur Siziliens; denn ursprünglich hatte er seine Reise angetreten, um das *antike* Sizilien zu erforschen. Er wollte die Quellen der europäischen Architektur und Kunst in der griechischen Antike erkunden, aber die tatsächlich angetroffenen Bauten und ihre offensichtliche Qualität bewegten ihn zur Umplanung, zur intensiven Untersuchung der neuzeitlichen Architektur gleich auf der ersten Station. Dem Raum gewährt zu haben, zeugt von seiner Flexibilität und Offenheit bei neuen Anforderungen und Erkenntnissen vor Ort, denen er gerecht werden wollte.

In seiner Korrespondenz erwähnte Hittorff die Architektur in Messina an zwei Stellen in Briefen an Lecoinge im September und Oktober 1823, einmal aus Messina, danach als er bereits nach Catania weiter gereist war. Diese, wenn auch recht kurz gefassten Schilderungen wurden für einen Architekten an einem anderen Ort und in einem anderen Land formuliert. Sie zeichneten sich durch die Reduktion auf für den Spezialisten zentrale Fragen aus:

„Messine n’offre rien comme antiquités, la ville est en deux tiers Moderne et la moitié n’en est pas terminée. Plusieurs dispositions de Palais, trois belles fontaines, quelques plans d’église avec des détails partiels de la cathédrale formeront le Recueil que nous aurons à faire et dont une partie est déjà faite. Je suis reçu partout avec la plus grande prévenance, les intendants des Provinces font tout ce qui est en eux pour satisfaire aux lettres que je leur apporte“ (de Messine le 24 Septembre 1823).

„In Messina gibt es keinen antiken Rest; die Stadt ist zu zwei Dritteln modern und die Hälfte ist nicht fertig gestellt. Mehrere Paläste, drei schöne Brunnen, eini-

ge Kirchengrundrisse mit Details vom Dom kommen in diese Auswahl, die wir anfertigen wollen und von denen ein Teil schon fertig ist. Ich werde überall mit der allergrößten Zuvorkommendheit empfangen, die Intendanten der Provinzen machen alles nur Mögliche, um den Empfehlungen zu genügen, die ich beibringe“ (aus Messina, 24. September 1823).

Für sein Album in der USB schuf Hittorff in Messina und der näheren Umgebung 89 Zeichnungen, darunter zahlreiche Meisterzeichnungen:

„après dix jours d’un travail des plus intéressants, des plus fatigants, nous avons été emené même d’augmenté la collection de mes dessins de tous les objets d’architecture les plus remarquables que nous avons pu dessiner à Messine. Les fontaines, dont la plus grande est d’un travail et d’une exécution étonnante, vous feront certainement plaisir, une d’entre elles sont l’ouvrage de [Fra] Giovanni Angelo [da Montorsoli, 1507-1563] célèbre sculpteur florentin et élève distingué du grand Michel Ange [Buonarroti, 1475-1564]. Quant à moi je puis dire que je n’en vis pas de plus belle dans toutes les parties de l’Italie que j’ai parcourues. Plusieurs tombeaux, une chapelle et un autel du 15^{ème} siècle ne m’ont pas paru moins remarquables par la délicatesse du travail et le goût des détails. Le plan de la cathédrale, une petite Eglise, le Mont de piété et plusieurs plans de palais apportâmes peut-être le jugement de nos artistes et ne seront pas sans intérêt. Nous en jugeons nous-mêmes aussi à tête reposée et surtout quand nous aurons pu oublier d’avoir été les chercher en Sicile et de les avoir dessinés nous même“⁵⁵ (de Catane, le 10 octobre 1823).

„nach zehn Tagen der interessantesten und sehr erschöpfenden Arbeit waren wir für uns und konnten wir die Sammlung meiner Zeichnungen aller Teile der bemerkenswerten Gebäude vergrößern, welche wir in Messina zeichnen konnten. Die Fontänen, von denen die größte von einer erstaunlichen Ausführung ist, werden Ihnen bestimmt Freude machen. Unter ihnen gibt es ein Werk von [Fra] Giovanni Angelo [da Montorsoli, 1507-1563], dem berühmten Florentiner Bildhauer und hervorragenden Schüler des großen Michelangelo [Buonarroti, 1475-1564]. Was mich betrifft, ich habe keine schönere in den Teilen Italiens gesehen, die ich

durchquert habe. Mehrere Grabdenkmäler, eine Kapelle und ein Altar des 15. Jahrhunderts erschienen mir nicht weniger bemerkenswert wegen der Feinheit ihrer Ausarbeitung und gemackvoller Einzelheiten. Der Grundriss des Doms, eine kleine Kirche, der Monte di Pietà und verschiedene Palastgrundrisse werden vielleicht im Urteil unserer Künstler nicht uninteressant sein. Wir selbst werden sie beurteilen, wenn wir klaren Kopf haben und – vor allem – wenn wir selbst vergessen haben werden, dass wir sie in Sizilien erforscht und selbst gezeichnet haben“ (aus Catania, 10. Oktober 1823).

Der Ertrag von Hittorffs Studien gipfelte nach seiner Einschätzung in der Entdeckung der Palastbaukunst. Auf die Zweckmäßigkeit der Grundrissgestaltung kam er bei seinen Bauanalysen in Sizilien wiederholt zu sprechen. In diesem Punkt fand er die Zustimmung der Zeitgenossen, wie sie auch in Johann Wolfgang von Goethes (1749-1832) Worten bei der Besprechung der ersten 49 Blätter der gedruckten *Sicile Moderne* deutlich herauskam:

„Beym Eintritt in die dießmal gelieferten Messinischen Paläste sieht man sich in einem Hofe von hohen Wohnungen umkränzt; wir empfinden sogleich Respect und Wohlgefallen; der Baumeister scheint dem Hausherrn einen anständigen Lebensgenuß zugesichert zu haben; man ist in einer grandiosen aber nicht allzu ernsten Umgebung“⁵⁶.

Bl. 1-6 Kathedrale / Duomo Santa Maria, Inv. Nr. 1-16

(1. Jahrzehnt 12. Jh, 1908 beschädigt, ab 1919 wieder aufgebaut).

Beischrift auf der Montur in Graphit jeweils auf jedem einzelnen Blatt dieser Gruppe: „*Cathédrale de Messine*“.

Literatur: HITTORFF 1822-1824, Bl. 72v-78v; HITTORFF / ZANTH 1835, Textbd. S. 11-12.

Das vielleicht bedeutendste Baudenkmal von Messina ließ der König von Sizilien, Apulien und Kalabrien Roger II. (1095-1154) in den ersten Jahrzehnten des 12. Jahrhunderts beginnen. Heinrich VI. von Schwaben (1165-1197, ab 1191 Kaiser des Heiligen Römischen Reiches, seit 1194 König

von Sizilien) kam im letzten Lebensjahr höchst persönlich zur Einweihung.

Der nicht genau datierte, 1863 abgebrochene, aber 1933 bei den Apsiden wieder aufgebaute Glockenturm stammte von dem Renaissance-Architekten Messinas, Andrea Calamèch (um 1524-1589).

Die Gesamtanlage wurde später nach Erdbeben noch mehrmals erneuert, speziell nach jenem von 1783, dann aber 1908 wieder beschädigt. Beim 1919 begonnenen Wiederaufbau am gleichen Ort versuchte Architekt Francesco Valenti eine Rekonstruktion. 1943 geriet der Dom bei der Bombardierung in Brand. Seine Rekonstruktion geriet zur reinsten Sisyphus-Arbeit!

Zur Beurteilung des zumindest architekturhistorisch höchst interessanten Versuchs (die bei Detailfragen bis heute noch nicht endgültig abgeschlossen sind, vgl. den Kommentar zu Inv. Nr. 15), aus den Ruinen eines derart oft in Mitleidenschaft gezogenen Gebäudes eine Rekonstruktion unter Verwendung der erhaltenen Reste anzugehen, bieten die bislang unveröffentlichten Zeichnungen der USB wertvolle Hinweise, zumal aus der zeitlichen Distanz zu den damaligen Bemühungen.

1827 beschrieb ein mit dem Monogramm „S.“ zeichnender Rezensent [vielleicht zu identifizieren mit JOHANN KARL LUDWIG SCHORN (1793-1842)] den Grundrissstich nach Hittorffs Vorlage vom Dom von Messina im *Kunstblatt* mit folgenden Worten:

„Das zweite Blatt enthält den Plan der Kathedrale von Messina und das dritte den Aufriss der Haupttüre derselben in spitzbogigem Style mit reichem Schmuck von Laubwerk und Figuren. Über dem Türsturz ist Maria mit dem Kinde von Engeln umgeben, darüber in einem kleinen Rund ihre Krönung, und oben auf der Spitze der Pyramide aus einer Blätterknospe emporsteigend Gott Vater. An den äußeren Pfeilern sieht man noch die Verkündigung und Figuren heiliger Männer und Frauen. Auf dem vierten Blatte findet sich die Ansicht einer Kapelle derselben Kathedrale, welche durch neuere Kunst ausgeschmückt ist, während das Mosaik oben in der Wölbung [Inv. Nr. 13] aus alter Zeit zu sein scheint“⁵⁷.

Literatur: Soprintendenza Beni Culturali e Ambientali, Archivio Storico, Messina, fald. 1-2.

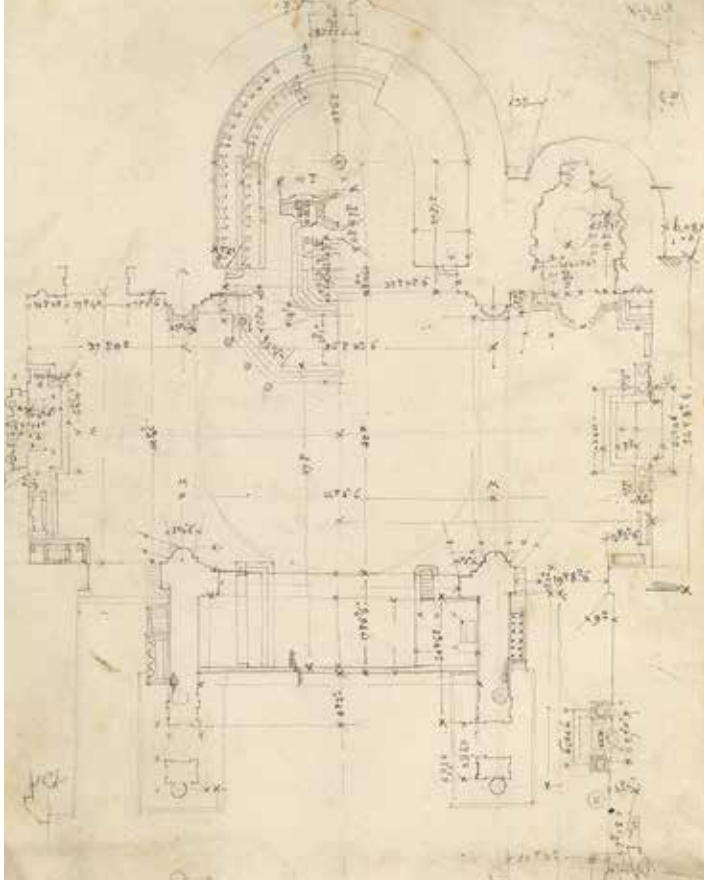
56 GOETHE 1828, S. 405. – Goethe bezieht sich auf die gedruckten Lieferungen. Im Album finden sich keine solchen Palasthöfe. Um Goethes Argumentation nachzuvollziehen, mag der Hof des Rathauses, allerdings ohne Wohnungen (Inv. Nr. 32), herangezogen werden – es ging den Erbauern angesichts des Klimas darum, Schatten zu gewinnen und die Sonneneinstrahlung zu reduzieren.

57 *Kunstblatt* (8) 1827, S. 212.

1) Apsiden der Kathedrale, Bestandsaufnahme.

K 13/186, Bl. 1v, oben.
auf dem ganzen Plan Maße.
Graphit, 20,5 x 16,5 cm.

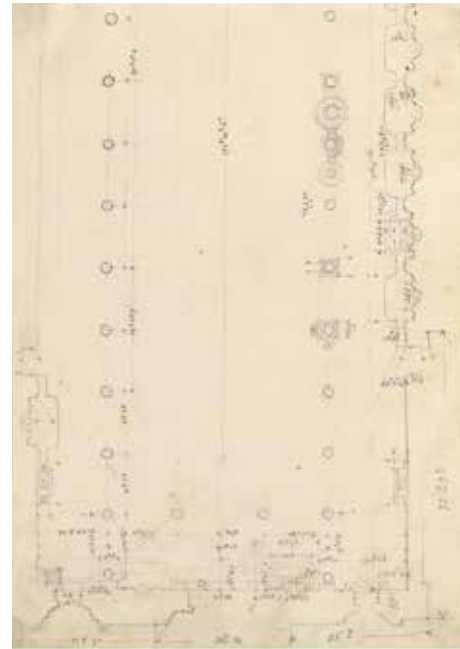
Diese Zeichnung gehörte mit Inv. Nr. 2 zusammen. Hittorff montierte beide entsprechend auf einer Unterlage. Sie dienten als Vorlage für Inv. Nr. 3. Im Inventar muss jedes Blatt prinzipiell eine eigene Inventarnummer bekommen, so dass hier aus rein formalen Gründen zwei verschiedene Nummern vergeben worden sind.



Inv. Nr. 1 orientiert über die drei Apsiden des alten Doms von Messina. Der heute rekonstruierte, Maria geweihte Hauptaltar stammt von einem der bedeutendsten Maler seiner Zeit in Messina, Giovanni Battista Quagliata (1603-1673), die rechte Apside (Cappella di San Placido) besitzt eine Marmorverkleidung aus dem 16. Jahrhundert.

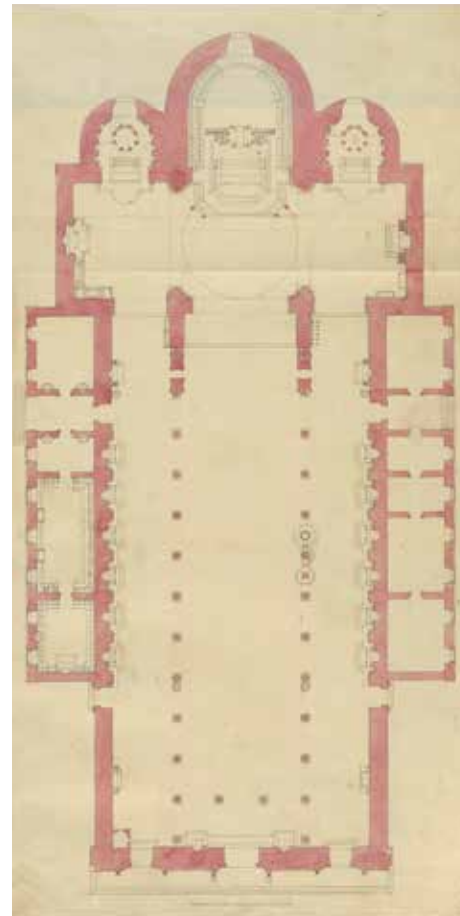
2) Langhaus der Kathedrale, Bestandsaufnahme.

K 13/186, Bl. 1v, unten.
auf dem gesamten Plan Maße.
Graphit, 21,5 x 15 cm.

**3) Grundriss der Kathedrale, Reinzeichnung.**

K 13/1866, Bl. 2r.
unbezeichneter Maßstab u.m.

Aus zwei Papierstücken zusammen gesetzt, Ecke u.l. abgerissen. Auf der Montur Spuren eines früher hier eingeklebten großformatigen Blatts. Es wurde zur Montage ins Album gefaltet.



Feder, Lavierung
in rot, 50 x 25,5 cm.
Wasserzeichen:
1818.

Literatur: HITTORFF/
ZANTH 1835, pl. 2;
KLINKHAMELS 1994,
S. 298 (Kat. Nr.
6.15, 1).

Bei Inv. Nr. 3 liegt
in der Zusam-
menschau mit den
vorausgegangenen
Nummern und dem
Stich einmal die
komplette Folge
von der Bestands-
aufnahme über die
Reinzeichnung bis
zur Reprodukti-
on im Detail zur
Einschätzung und
Beurteilung der
einzelnen Arbeits-
schritte vor.



Gesamtdarstellung der Cappella del Santissimo Sacramento, Inv. Nr. 4-9, aus der ersten Lieferung zur gedruckten *Sicile Moderne*, 1826. (Bibl. Hittorff Nr. 493)

Hittorff studierte hier in mehreren Zeichnungen ein Werk des Michelangelo-Schülers Giacomo del Duca (1520-1604), der ab 1589 als Stadtbaumeister von Messina fungierte.

4) Cappella del Santissimo Sacramento,

Grundriss, Bestandsaufnahme.

K 13/1866, Bl. 3r, oben links.

Beischrift auf der Montur in Graphit u.l. „Cathédrale de Messine Chapelle Latérale“, auf dem gesamten Plan Maße.

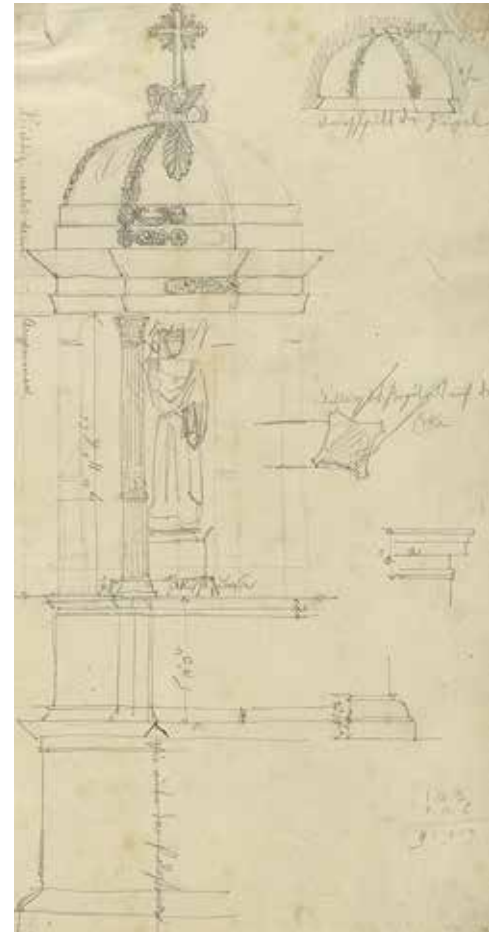
Graphit, 29 x 16,5 cm.

Wasserzeichen: Wappen (angeschnitten).

Literatur: HITTORFF / ZANTH 1835, pl. 4; KLINKHAMELS 1994, S. 298 (Kat. Nr. 6.57, 1).



5) Ziborium in der Cappella del Santissimo Sacramento (1590-1607), Aufriss, Bestandsaufnahme. K 13/1866, Bl. 3r, oben rechts. Beischriften teils in Fraktur: l. „Richtig nach dem Augenmass“, o.r. „Durchsicht der Kuppel“ usw., auf dem gesamten Plan Maße. Graphit, 29 x 16,5 cm.

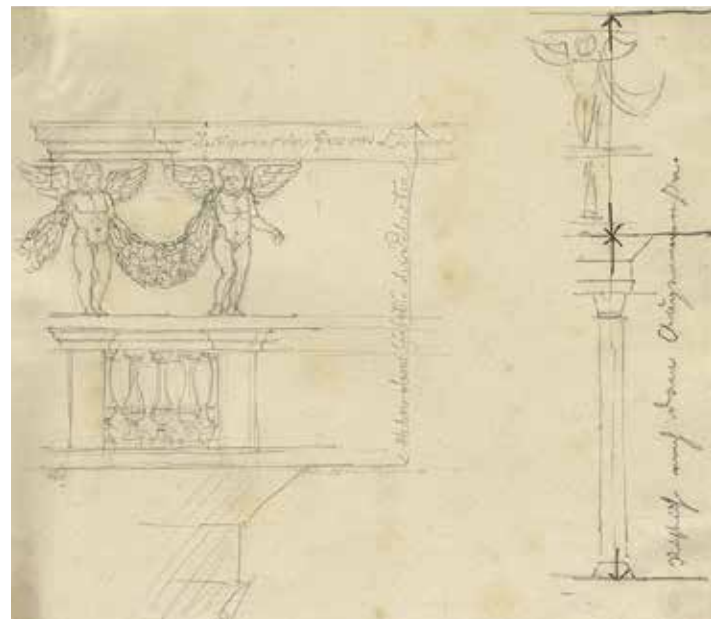


6) Detail des Ziboriums in der Nordapside mit Engeln am Fries, Gebälk, Bestandsaufnahme.

K 13/1866, Bl. 3r, unten links.

Beischriften: o. „Deckgesims der grossen Lisenen“, r. „Ueber dem Gebälk der Pilaster“, usw.

Graphit, 15,5 x 17,5 cm.



INDEX

| A | | C | |
|---|--------------|--|--------------------|
| Aci Castello | 147 | Calamèch, Andrea | 55, 67, 71, 161 |
| Acré [Palazzolo Acrèide] | 31 | Cannissié, Jean-Baptiste P. | 135 |
| Adam, Clara | 39 | Cannissié, M. P. | 161 |
| Ägina | 31 | Cappella del Cimitero | 97 |
| Ägina und Bassae | 155 | Caravaggio, Michelangelo Merisi da | 21 |
| Agrigento, Syrakus | 31 | Castello, Ignazio Paternó | 163 |
| Ali, Fouad Ben | 143 | Castelvetrano | 101 |
| Allerheiligen Hofkirche, München | 115 | Castiglia, Gianbattista | 165 |
| Amari, Michele | 137, 144 | Catania | 13, 31, 43, 87, 88 |
| Amati, Carlo | 35, 36, 45 | Benediktinerkonvent | 43 |
| Antiochien, Georg von | 146 | Castello Ursino | 88 |
| Ariost | 88 | Piano della Statua | 148 |
| Associazione Culturale „Giuseppe Bagnera“ | 103 | Servizio Soprintendenza per i Beni Culturali e Ambientali | 148 |
| Athen | 31 | Cavallari, Francesco Saverio | 165 |
| Aurès, Auguste | 45 | Cefalù | 13 |
| B | | Chambray, Roland Fréart de | 41 |
| Bagheria | 13, 103, 104 | Chenavard, Aimé | 24 |
| Baltard, Victor | 165 | Chenavard, Antoine Marie | 165 |
| Bamberg, Dr. Felix | 72 | Chiesa di San Pietro del Real Palazzo | 115 |
| Barbaro, Daniele | 44 | Cicero | 97 |
| Barbaro, D. Barbari Daniele | 43 | Clarac, Frédéric de | 41 |
| Bardwell, William | 41 | Cockerell, Charles Robert | 165 |
| Barrias, Félix-Joseph | 37 | Colonna, Marc'Antonio | 154 |
| Bartoli, Pietro Sante | 42 | Colonnella dell'Immacolata | 104 |
| Basile, Francesco Saverio | 64, 66, 73 | Coste, Jean Baptiste | 147 |
| basile ves[covo] messinese, don [francesco] | 66 | Coussin Fils, [Louis] A[mbroise] | 44 |
| Beaugan | 39 | Crupi, Giovanni | 176 |
| Begas, Carl Josef | 10 | D | |
| Bégasse, Charles Joseph | 10 | Da Montorsoli, Fra Giovanni Agnolo | 63 |
| Bélangier, François-Joseph | 21 | Da Montorsoli, [Fra] Giovanni Angelo | 54 |
| Bellori, Giovanni Pietro | 42 | D'André-Bardon, Michel François | 24 |
| Benediktinerkloster | 91, 92 | Da Vignola, Jacopo Barozzi | 64 |
| Benndorf, Otto | 165 | Debacq, F[rédéric] J[oseph] | 156 |
| Beulé, Charles-Ernest | 37 | De Fabris, Giuseppe | 104 |
| Bigand | 39 | De' Ficoroni, Francesco | 42 |
| Boetticher, Karl | 24, 45 | De Foresta, Marie-Joseph Marquis | 163 |
| Boisserée | 23 | De Laborde, Léon Emmanuel Simon Joseph [Mis] | 137 |
| Boisserée, Mathilde | 29 | De La Salle, Achille Étienne Gigault | 149, 163 |
| Boisserée, Sulpiz | 29 | Del Duca, Giacomo | 57 |
| Brancati, Antonio | 70 | Del Frago, Giovanni | 151 |
| Broendsted, Peter Oluf | 130 | Del Giudice, Don Michele | 135 |
| Butera, Salvatore Branciforti | 103 | | |

| | | | |
|---|------------|---|---|
| Dempp, Karl Wilhelm | 25 | Fontana Senatoria | 74 |
| Dempsey, George Drysdale | 25 | Fontäne vor dem Palazzo Avarna | 75 |
| Denoël | 23 | Forbin, Louis Nicolas Philippe Auguste | 163 |
| Denti, Benedetto 1 | 165 | Fortoul, Hippolyte | 42 |
| De Prangey, Philippe-Joseph Girault | 138, 165 | Fuga, Ferdinando | 112, 127 |
| De Saint-Non, Jean-Claude-Richard | 163 | | |
| De Sayve, Comte Auguste | 165 | G | |
| Desseine, François-Jacques | 42 | Gagini | 30 |
| Destailleur | 23 | Gagini, Antonello | 88 |
| De Torres, Ludovico | 135 | Galatea | 148 |
| D'Hauteville, Constance | 112 | Gauthier, Martin Pierre | 29 |
| Di Cutò, Alessandro Filangeri | 151 | Giboy, Alexandre | 39 |
| Di Judica, Gabriele | 164 | Giganti, Andrea | 125, 152 |
| Di Lampedusa, Giuseppe Tomasi | 150 | Ginnasio im Botanischen Garten | 154 |
| Di Serradifalco, Domenico Lo Faso | | Giroux | 51 |
| Pietrasanta Duca | 135, 166 | Goethe, Johann Wolfgang von | 23, 26, 32, 55, 103, 131 |
| Donaldson, Thomas Leverton | 25, 45, 46 | Goldhann, Ludwig | 165 |
| D'Orville, Jacques Philippe | 163 | Grabdenkmal von Bischof Pietro Bellorado | 60 |
| Dosio, Giovanni Antonio | 159 | Grandjean de Montigny, Auguste Henri Victor | 28 |
| Duban, Jacques Félix | 37 | Grano, Gaetano | 71 |
| Duc de Luynes | 23 | Guhl, Ernst | 43 |
| Duc de Luynes, Honoré-Théodore- | | Guichard, Claude | 42 |
| Paul-Joseph d'Albert | 156, 165 | Gwilt, Joseph | 44 |
| Dufourny, Léon | 154 | | |
| Du Pays, Augustin Joseph | 165 | H | |
| Durand | 23 | Hanisch, C[arl] | 137 |
| Durand, Antoine | 101 | Heinrich VI. von Schwaben | 55 |
| Durand, Jean-Nicolas-Louis | 41 | Helfft, Johann Jakob | 25 |
| Dussieux, Louis-Étienne | 41 | Hessemer, Friedrich M[aximilian] | 137 |
| E | | Heuzey, Léon | 42 |
| Engels | 23 | Hibon | 28, 39 |
| Errard, Charles | 41 | Hittorf am Rhein | 10 |
| Etex, Antoine | 25 | Hittorff | 12, 15, 19, 28, 29, 39, 53, 56, 82, 101, 109, 125, 131, 144, 147, 156 |
| Explication | 151 | Charles-Joseph | 20, 51, 115, 156, 178 |
| F | | Jacques-Ignace | 138, 170 |
| Fazello, Tommaso | 163 | Homer | 88 |
| Félibien, André | 42 | Houël, Jean-Pierre-Louis-Laurent | 48, 147, 163 |
| Ferrara, Francesco | 163 | Hughes, Thomas Smart | 163 |
| Feuillet, L[aurent] F[rançois] | 27 | Huillard-Bréholles, Alphonse | 156, 165 |
| Filangeri, Alessandro | 106 | Humboldt, Baron Alexander von | 22 |
| Fontaine | 23 | Huvé, Jean J.-M. | 28 |
| Fontaine, Elisabeth | 28 | Huyot | 23 |
| Fontaine, P[ierre] F[rançois] L[éonard] | 27 | I | |
| Fontana della Pigna | 74 | Ignazio Paternò | 11 |
| Fontana dell'Orione | 79 | Incorpora, Giuseppe | 174 |
| Fontana di San Giovanni di Malta | 75 | | |
| Fontana Pretoria | 130 | | |

| | | | |
|--|----------|--|--|
| Ingres, Jean-Auguste-Dominique | 39 | König Heinrich VI. 55, | 55, 112 |
| Intergugliemi, Eugenio | 179 | Königin Aragon, Costanza von | 112 |
| Inv. Nr. 1-16 | 55 | Königin di Altavilla, Costanza | 112 |
| Inv. Nr. 1-87, 205 und 22754 | 53 | König Karl I. von Spanien | 149 |
| Inv. Nr. 28-32 | 66 | König Karl X. | 22 |
| Inv. Nr. 41-44 | 72 | Königlichen technischen Deputation für Gewerbe | 25 |
| Inv. Nr. 56-63 | 77 | Königlich Preußischen Ober-Bau-Deputation | 24 |
| Inv. Nr. 64-87 | 79 | König Roger | 138 |
| Inv. Nr. 88-110 | 87 | König Roger II. | 55, 136, 142, 146 |
| Inv. Nr. 100-110 | 91 | König Roger II. („der Normanne“) | 115 |
| Inv. Nr. 111-116 | 97 | König Wilhelm I. | 20 |
| Inv. Nr. 117-119 | 101 | König Wilhelm II. („der Gute“) | 112 |
| Inv. Nr. 120-121 | 103 | König Wilhelm von Württemberg | 138 |
| Inv. Nr. 122-124 | 104 | Konvent und Oratorium dell'Olivella | 122 |
| Inv. Nr. 125-129 | 106 | Koran, 7. Sure, Vers 54 | 140 |
| Inv. Nr. 130-132 | 109 | Krause, Johann Heinrich | 42 |
| Inv. Nr. 133-200, 202-203, 207 und 212-216 | 111 | k. u. k. Akademie der Schönen Künste | 35 |
| Inv. Nr. 141-164, 202 und 207 | 115 | | |
| Inv. Nr. 165-176 | 122 | L | |
| Inv. Nr. 176-183 | 125 | | |
| Inv. Nr. 185-189 | 128 | Labrouste | 23 |
| Inv. Nr. 190-198 | 130 | Labrouste, F. M. T. | 37 |
| Inv. Nr. 217-218 | 155 | Labrouste, Henri | 37 |
| Ittar, Sebastiano | 148 | Landon, C[harles] P[aul] | 27 |
| | | Langlois, Eustache Hyacinthe | 42 |
| | | Lauriston, Marquis de | 46 |
| | | Law, Alexandre-Jacques-Bernard | 46 |
| J | | Lecointe | 12, 15, 20, 25, 28, 29, 46, 92, 109 |
| Jäger, Giulio | 72 | Jean-François-Joseph | 11 |
| John, Johann Friedrich | 46 | Leconte, Émile | 24, 25 |
| Jombert, Charles-Antoine | 41 | Le Grand, Jacques Guillaume | 41 |
| Judica, Gabriele | 101 | Lenormand, Charles | 39 |
| | | Lepère | 23 |
| K | | Lepère, Jean-Baptiste | 14, 28 |
| Kaiser Karl V. | 149 | Letarouilly | 23 |
| Kaiser Wilhelm I. | 72 | Letterio Subba | 77 |
| Kathedrale / Duomo | 55 | London | |
| Kellerhoven, Franz | 115, 156 | British Library | 22 |
| Kirche des Santissimo Sacramento | 148 | Royal Institute of British Architects | 45 |
| Klenze, Leo von | 115 | Lorentzen, Carl | 45 |
| Klinkhamels, Dr. phil. Susanne | 14 | Louis-Philippe | 22, 36, 37 |
| Knight, Henry Gally | 165 | Lusson, Adrien-Louis | 37 |
| Köln | | | |
| Stadtarchivs Köln | 15 | M | |
| Stadtbibliothek Cöln | 51 | | |
| Kölner Stadtmuseum | 37 | Mailand | 22, 35, 45, 97, 131, 180 |
| König Ferdinando III. | 106 | Mariani, Giuseppe | 106 |
| König Francesco I. | 23 | Martorana, Eloisa | 146 |
| König Friedrich II. | 112 | Marvùglia, Giovanni Venanzio | 125, 127 |
| König Friedrich-Wilhelm III. | 23 | Mazzolo, Giandomenico | 89 |
| König Friedrich Wilhelm IV. | 28 | | |

| | | | |
|--|-----------------|---|---|
| Mekka | 140 | Palazzo Cutò | 106 |
| Menus-Plaisirs du Roi | 36, 47 | Palazzo dei Villadicani | 70 |
| Menzel, Karl August Peter | 25 | Palazzo del Consolato Prussiano | 72 |
| Messina | 13, 19, 53, 161 | Palazzo Pavone / “del Judice” | 101 |
| Dom | 54 | Palazzo Sclafani | 153 |
| Museo Regionale Maria Accascina | 142 | Palermo | 13, 111 |
| Palazzo Avarna | 66 | Biblioteca centrale della Regione Siciliana | 147, 161 |
| Santa Teresa | 14 | Dom | 41 |
| Via dei Monasteri | 54 | Königlichen Kapelle | 37 |
| Messina am 24. September 1823 | 11 | Santa Maria dell’Ammiraglio | 146 |
| Métraponte | 155 | Palladio | 34 |
| Metzger, Eduard | 25 | Palma di Montechiaro | 150 |
| Michaelis, Johann David | 137 | Palma, Nicolò | 154 |
| Michelangelo Buonarroti | 54 | Pancrazi, Giuseppe Maria | 164 |
| Milizia, Francesco | 42 | Panofka, Theodor | 130 |
| Ministerium des Innern | 24 | Papst Pius IX. | 178 |
| Minutoli, Giovanni | 64, 66 | Paris | 12, 16, 28, 37, 41, 46, 51, 92, 130, 138, 147, 156, 170, 179 |
| Mohammed | 140 | Académie des Beaux-Arts | 36 |
| Monte di Pietà | 64 | Cabinet des Dessins des Musée du Louvre | 147 |
| Montorsoli | 24, 30, 77, 79 | Champs-Élysées | 12, 37, 63 |
| Musée Royal des Arts | 112 | École Nationale Supérieure des Beaux-Arts | 21 |
| Musentempel | 40 | Gare du Nord | 13 |
| Museo regionale d’arte moderna e contemporanea | 127 | Mairie du Louvre | 92 |
| Musumeci, Mario | 92 | Musée Royal (im Salon Carré) | 36 |
| N | | Place de la Concorde | 37 |
| Napoleon I. Bonaparte | 22 | Place de l’Étoile | 21 |
| Naselli, Luigi Onofrio | 106 | Rathaus am Louvre | 43 |
| San Filippo Neri | 159 | Rue Coquenard 40 | 20 |
| Neptunsbrunnen | 77 | Rue Coquenard, Nro 32 | 20 |
| Nibby, Antonio | 165 | Saint-Vincent-de-Paul | 35, 135 |
| Niebuhr, Karsten | 137 | Salon des Refusés | 37 |
| Normand, Charles-Pierre-Joseph | 42 | Salon von 1831 | 36, 151 |
| Normand, Charles-Victor | 39 | Société Libre des Beaux-Arts | 37, 45 |
| Normand d.Ä., Louis | 39 | Pariser Salon | 40 |
| O | | Patti, Carmelo Sciuto | 149 |
| Odysseus | 148 | Pelos, F. | 175 |
| Olivier, Jean-Joseph | 39 | Percier | 25, 28, 33 |
| Ollivier, E. | 39 | Percier, C[harles] | 27 |
| Orgiazzi | 39 | Percier, Charles | 10, 22 |
| Ospedale Grande di Santa Maria della Pietà | 161 | Perrault, Claude | 28, 43, 44 |
| P | | Perrault, M. | 41 |
| Palazzo Avarna | 73 | Pérronard, Melchior | 39 |
| Palazzo Belmonte Riso | 127 | Persius, Friedrich Ludwig Paul | 25 |
| Palazzo Coglitore | 128 | Phigalia | 31 |
| Palazzo Costantino | 125 | Piazza dei Martiri della Libertà | 148 |
| | | Poleni, Joannis | 44 |
| | | Politi, Raffaello | 16 |
| | | Pollio, Marcus Vitruvius | 43, 45, 63, 122 |

| | | | |
|--|---|-------------------------------------|---------|
| Polyphem | 148 | Santa Maria la Pietà | 64 |
| Pompeji | 39, 109 | Santangelo, Carmelo Battaglia | 88, 148 |
| Ponce, Nicolas | 137 | Santa Teresa | 62 |
| Poppe, Karl | 166 | Santissima Annunziata dei Catalani | 143 |
| Porträt Hittorff | 37 | Schild, Erich | 14 |
| Präsentation | 36 | Schiller, Friedrich | 88 |
| Principe di Biscari | 11 | Schinkel | 23 |
| Pubblica Istruzione e Cultura in Palma di Montechiaro | 150 | Schneider, J[ohann] Gottlob | 44 |
| Q | | Schorn | 23 |
| Quagliata, Giovanni Battista | 56 | Schorn, Johann Karl Ludwig | 55, 77 |
| Quatremère de Quincy | 23, 33 | Schorn, Karl Ludwig | 131 |
| Quatremère de Quincy, Antoine Chrysostome | 25 | Schultz, Christoph Ludwig Friedrich | 46 |
| R | | Sclafani, Matteo | 153 |
| Ranouw, Willem van | 42 | Selige Maria Crocifissa | 150 |
| Rathaus | 66 | Selinunte | 122 |
| Revet | 28 | Metopen vom Tempel | 122 |
| Revet, Nicholas | 26 | Siena | 13 |
| Ribault, Auguste-Louis-François | 39 | Siracusa | 13, 97 |
| Riso, Giovanni | 127 | Smith, John Spencer | 138 |
| Rochette, Désiré Raoul | 165 | Soane, John | 38 |
| Rode, August [von] | 44 | Spinelli, M. | 150 |
| Rohault de Fleury | 23 | Stier | 53 |
| Rom | 13, 21, 30, 51, 63, 70, 91, 104, 147, 164, 170, 178 | Stier, Wilhelm | 30 |
| Académie de France | 33 | Strada Consolare | 104 |
| Collegio Romano | 91 | Stratico, Simonis | 44 |
| Sant' Andrea | 63 | Strixner, Johann Nepomuk | 29 |
| Via Flaminia | 63 | St. Salvatore à Catane | 149 |
| Romagnolo, Corradino | 104 | Stuart, James | 26, 28 |
| Rosenthal, Léon | 22 | T | |
| Rossini, Gioacchino | 10 | Tardi, Antonio | 64, 66 |
| Ryff, Walter | 43 | Tardieu, [Louis] E[ugène] [Thomas] | 44 |
| S | | Tasso | 88 |
| Sagredo, Diego de | 44 | Teatro Marittimo („Palazzata“) | 53 |
| Salinas, Antonio | 166 | Tèrmini Imerese | 13, 140 |
| Salon 1827 | 112 | Terra Nuova | 109 |
| San Basilio | 65 | Texier, Victor | 39 |
| San Giovanni del Priorato di Malta | 75 | Tindari (Tyndaris) | 13 |
| San Nicolò dei Gentiluomini | 61 | Tomasi | 150 |
| Sant' Agata al Carcere | 91 | V | |
| Sant' Agata alle Carceri | 75 | Vaccarini, Giovanni Battista | 88, 91 |
| Santa Maria Alemanna | 142 | Valenti, Francesco | 55 |
| Santa Maria della Scala | 61, 75 | Valeriano, Giuseppe | 91 |
| | | Vanvitelli, Luigi | 128 |
| | | Vasaris d.Ä., Giorgio | 77, 79 |
| | | Vaudoyer | 23 |
| | | Vaudoyer, A.-L.-T. | 37 |
| | | Vauthier, Jules Antoine | |

| | |
|--------------------------------------|--------|
| Villa Giulia / Villa Flora | 154 |
| Villamena, Francesco | 64 |
| Viollet-le-Duc, Eugène Emanuel Henri | 37, 40 |
| Virgil | 88 |
| Viterbo | 13 |
| Vitruvius | 44 |

W

| | |
|-------------------------------|-----|
| Wagener, Karl | 26 |
| Wasserzeichen | 15 |
| Weiss, Karl | 43 |
| Wilhelma-Theater in Stuttgart | 21 |
| Winckelmann, Johann Jakob | 131 |
| Württemberg | 20 |

Z

| | |
|------------------------------|-------------------------|
| Zacamen, Philippo | 109 |
| Zahn, Wilhelm | 25 |
| Zanca, Antonio | 66 |
| Zanth | 23, 30, 37, 53, 82, 157 |
| Ludwig von | 134, 136, 138 |
| Ludwig Wilhelm | 20 |
| Zappalà, Sirene und Gregorio | 77 |

*„Seinem Landsmann und Freunde, / Dem Architekten und Ritter
u.s.w. / Herrn Hittorff / verehrt / Köln Juni 1837– vom Verfasser.“*

aus: MATTHIAS JOSEPH DE NOËL, Der Dom zu Köln.
Historisch-archäolog. Beschreibung. Köln a.Rh.:
Du Mont-Schauberg, 1837 (140 S. 8°).
Bibliothek Hittorff Nr. 256.2 [2. verm. Aufl.]

